

## Demokratische Kunst zum Mitmachen

Das Künstlerkollektiv *democraticArts* gestaltet die *Lange Nacht der Demokratie* in München mit vier partizipativ umgesetzten Projekten mit: *democraticArts' Speakers' Corner*, *dA' Showtime: Verfassungs-Gschtanzl*, *Demokratie auf Super8* und der *dA' Kino-Nacht-Radltour*.

Das Künstlerkollektiv *democraticArts* untersucht seit 2010 gesellschaftlich und sozial relevante Themen mit künstlerischen Mitteln. Dabei wird Demokratie als Gesellschafts-, Lebens- und Bildungsform verstanden. Die Arbeit mit und an *democraticArts* wird sichtbar durch verwendete künstlerische Mittel wie Film, Performance, Videoart, Fotografie, andere bildnerische Medien und in der direkten Kommunikation. - dA ist dabei Künstlerkollektiv, Plattform und Netzwerk, das für jeden offen steht: Die Künstler\*innen des Kollektivs setzen sich für jedes Projekt neu zusammen und laden dazu ein, Ideen vorzuschlagen, *democraticArts* für eigene Projekte zu nutzen und gemeinsam an der sozialen Plastik zu arbeiten. Auf diese Weise werden Teilnehmende wie partizipierendes Publikum zum Teil des Kollektivs.

So hat für die *democraticArts' Speakers' Corner* ein 16-jähriger Schüler den Projektimpuls gegeben. Seit Frühjahr entstanden in kollaborativer und partizipativer Arbeit mit jungen Menschen unter dem Hashtag #haltdeinmaulNICHT ein Online-Video und eine Performance auf der Demo #ausgehetzt. Das Projekt gipfelt letztlich in der interaktiven Installation:



Foto: Moritz Hummel

© democraticArts, 2018

*democraticArts' Speakers' Corner* mitten im Herzen Münchens auf dem Salvatorplatz in der *Langen Nacht der Demokratie* München: Mit Mikros für Redner\*innen und Publikum wird ein Raum geschaffen, in dem frei diskutiert werden kann: Reden, Musik, Performance, philosophisches Gespräch, Gedicht, RAP, bewusstes Schweigen, ein einziger Satz - der Phantasie und Redefreiheit bei der *dA' Speakers' Corner* sind nur Zeitlimits, aber keine Grenzen gesetzt. Zu den Initiatoren gehören u.a. die bildende Künstlerin Margarete Hentze, die Schauspielerin Anne-Isabelle Zils und der Journalist Karnik Gregorian. "Wer noch zum Team dazu stoßen und als Teil von dA dabei sein will - mit Redaktion, Aufbau-, Gestaltungs-, Technik-, Film- oder Fotoarbeiten - ist noch immer herzlich willkommen!", sagt Julius, ein Münchner Schüler im *dA' Speakers' Corner*-Team.

Eröffnet wird die *Lange Nacht der Demokratie* mit einer Ode an die heuer 200 Jahre alte bayerische Verfassung: Die Musikerin Eva Rüth und die Filmemacherin Susanne Kurz haben sich hierfür zusammengetan, um unter dem Dach von *democraticArts* an die Wurzeln der Demokratie in Bayern zu erinnern. Beim **da' Showtime: Verfassungs-Gstanzl** der beiden Künstlerinnen wird die aktuell gültige, heutzutage aber in Teilen fast sozialistisch anmutende Verfassung zitiert und mit Gschtanzl kokett gebrochen: So heißt es im frech interpretierten Text: "Die Verfassung dient dem Schutz und dem geistigen und leiblichen Wohl aller Einwohner. - *Der Verfassung Väter / das waren Schreibtisch-Täter / trotzdem haben sie bedacht: / Dass wenn's nix zum Fressen gibt / es schnell kracht!*" oder "Steigerungen des Bodenwertes, die ohne besonderen Arbeits- oder Kapitalaufwand des Eigentümers entstehen, sind für die Allgemeinheit nutzbar zu machen. - *Das hat der Spekulant / wohl nicht so eingeplant!*"

Zu sehen sein wird zur Langen Nacht im Foyer der HFF auch eine Super8-Filmesammlung - das Erstlingswerk von *da* aus dem Projekt **Demokratie auf Super8** mit Beiträgen von über 100 Teilnehmern, das im Zeitraum von 2010-2012 umgesetzt wurde und zur Gründung des Kollektivs angeregt hat.

Abgerundet wird das Engagement von *da* mit der **da'Kino-Radl-Nacht**. Filmemacherin Susanne Kurz konnte hier mit dem *democraticArts* Neuling und Videokünstler Lambert Strehlike kooperieren. Preisgekrönte Kurzfilme werden an Wänden im öffentlichen Raum gezeigt. Bewusst wird dabei auf Zentrumsnähe verzichtet. Stattdessen erobert *da* die Wände der Vorstadt. Hier gingen 2017 teilweise nur 40% der Menschen zur Wahl. "Das hat uns schockiert. Darum beginnen wir unsere Kurzfilm-Nacht mit dem HFF-Spot "Dreiradpflicht", der zum Urnengang motivieren soll. Wir hoffen, dass unser sehr unterhaltsames und doch politisches Programm hilft, Menschen zum Nachdenken und zur Teilhabe zu bewegen", meint Susanne Kurz. Dabei passen die Filme immer zur Wand: u.a. einem Polizeirevier, einer Wallfahrtskirche und einer Eisdiele.

Vereinbarung von Pressegesprächen, mehr Infos zu **da im Allgemeinen und da bei der Langen Nacht der Demokratie** im Besonderen:

Margarete Hentze: +49 172 575 16 70 / [contact@democraticarts.org](mailto:contact@democraticarts.org)

Susanne Kurz: +49 152 24 28 25 94 / [sannekurz@gmail.com](mailto:sannekurz@gmail.com)

Anmelden kann man seinen Beitrag für die **democraticArts' Speakers' Corner am** 15.09.2018, Salvatorplatz, 16:00-20:00 auf [democraticArts.org](http://democraticArts.org) Auch spontan kann man mitmachen, soweit es noch freie Slots gibt. Bei Regen im Lovelace.

Letztes Teamtreffen zur Mitarbeit im Redaktions-, Aufbau-, Gestaltungs-, Technik-, Film- und Fototeam: am 10.09.2018, 17:00, Atelier von *da*, WhiteBox Atelier 07, Atelierstr. 18, 2.Stock, Neues Werksviertel Mitte, OstBhf. München.

**democraticArts' Verfassungs-Gstanzl**, 15.09.2018, 17:50, LOVELACE.

**democraticArts' Demokratie auf Super8** 15.09.2018, ab 19:00 – 22:00, Hochschule für Fernsehen und Film, Bernd Eichinger Platz 1

**democraticArts' Kino-Radl-Nacht**: 15.09.2018, Start Karl-Preis-Platz, 20:00. Mit dem Rad geht es von dort durch Ramersdorf und Altperlach nach Neuperlach. Bei Bedarf bitte Sitzgelegenheit mitbringen. Wer sich an der Orga beteiligen will, nimmt Kontakt auf unter [democraticArts.org](http://democraticArts.org).

Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.